Öffentliche Abendveranstaltung

## Adorno und Bourdieu. Zum Verhältnis von Sozio- und Psychoanalyse

Mit Beiträgen von Christine Kirchhoff, Franz Schultheis, Vera King und Stephan Lessenich

5. November 2025 19–21 Uhr

Dondorf-Druckerei Gabriel-Riesser-Weg 3 60487 Frankfurt a. M.







## Adorno und Bourdieu. Zum Verhältnis von Sozio- und Psychoanalyse

Das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft steht seit jeher im Zentrum soziologischer Reflexion. Während die analytische Bestimmung dieses Verhältnisses bisweilen einseitig – im Sinne individueller Autonomie oder gesellschaftlicher Determination – erfolgt, gehen die theoretisch produktiveren Ansätze von einer komplexen Verflochtenheit aus. Sie verbleiben dabei jedoch häufig an der Oberfläche einer Semantik von »Struktur« und »Handeln«, ohne die Bedeutung des Psychischen systematisch einzubeziehen. Als weiterführende und gerade auch für das Verständnis zeitgenössischer Krisen wegweisende Zugänge im Sinne einer substanziellen Verschränkung von Sozio- und Psychoanalyse können hingegen die kritischen Theorien Bourdieus und Adornos gelten.

Vor diesem Hintergrund gehen Institut für Sozialforschung (IfS) und Sigmund-Freud-Institut (SFI) in einer gemeinsamen Abendveranstaltung den Fragen nach, welche konzeptionelle und methodologische Bedeutung der Rekurs auf Psychoanalyse je für die soziologischen Analysen Adornos und Bourdieus hatte, und inwiefern beider Theorieangebote und Perspektivierungen wiederum miteinander vermittelt werden können.

**Christine Kirchhoff** ist Professorin für Psychoanalyse, Subjekt- und Kulturtheorie an der International Psychoanalytic University Berlin.

**Franz Schultheis** ist Seniorprofessor für Soziologie an der Zeppelin Universität, Friedrichshafen.

**Vera King** ist Professorin für Soziologie und psychoanalytische Sozialpsychologie an der Goethe-Universität Frankfurt a. M. und geschäftsführende Direktorin des Sigmund-Freud-Instituts.

**Stephan Lessenich** ist Professor für Gesellschaftstheorie und Sozialforschung an der Goethe-Universität Frankfurt a. M. und Direktor des Instituts für Sozialforschung.



